

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 145 (1994)
Heft: 4

Rubrik: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RÖHRIG, E.; BARTSCH, N.:

Der Wald als Vegetationsform und seine Bedeutung für den Menschen

Erster Band von «Waldbau auf ökologischer Grundlage», begründet von *Alfred Dengler*. 6., völlig neu bearbeitete Auflage.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1992. 350 Seiten, 63 Abbildungen und 48 Tabellen. Gebunden 88,- DM. ISBN 3-490-01116-3

Der gegenüber der 5. Auflage um 70 Seiten vermehrte Band 1 des von Alfred Dengler schon 1930 begründeten und inzwischen längst klassischen Lehrbuches «Waldbau auf ökologischer Grundlage» wurde wieder von Ernst Röhrig, diesmal unter Mitarbeit von Norbert Bartsch, überarbeitet und aktualisiert. Nachdem die 6. Auflage des 2. Bandes «Baumartenwahl, Bestandesbegründung und Bestandespflege» bereits 1990 erschienen ist, liegt nun das gesamte Werk in aktualisierter Auflage vor. Rein äusserlich unterscheidet sich die 6. Auflage fast nicht von den letzten, dagegen trägt die neue Seiteneinteilung der 6. Auflage mit zwei Spalten sicherlich zur leichteren Lesbarkeit und zum schnelleren Überblick bei.

Neben diesen Äusserlichkeiten trägt die neue Auflage selbstverständlich auch den seit 1980 spürbar veränderten Bedingungen und den neuen Forschungen und Forschungsschwerpunkten in verschiedener Hinsicht Rechnung. Dies zeigt sich deutlich in den den Abschnitten zugeordneten Literaturangaben, die zu einem sehr grossen Teil auf Arbeiten und Werke hinweisen, die nach 1980, also nach der letzten Auflage erschienen oder neu herausgegeben wurden.

Die grundsätzliche Aufteilung in die beiden Teile «Der Wald als Vegetationstyp» und «Die Bedeutung des Waldes für den Menschen» wurde beibehalten, während infolge der veränderten Bedeutung einzelne Untertitel angepasst wurden. Dies gilt insbesondere für das Kapitel über die «Ökologie des Waldes». Der zweite Teil wurde durch vier neue Untertitel erweitert, nämlich «2.1 Die Waldfunktionen», «2.5 Die Bedeutung des Waldes im Rahmen des Naturschutzes», «2.7 Der Wald in der Kunst» und «2.8 Gefahren für die Waldfunktionen», was ebenfalls die Aktualisierung der Neuauflage unterstreicht. Neu ist zudem neben vielen zusätzlichen Abbildungen und Tabellen auch die Aufteilung des Registers in ein Sach- und ein Artenregister. *A. Schuler*

Schweizerischer Forstkalender 1994

Taschenbuch für Forstwesen, Holzgewerbe, Jagd

89. Jahrgang. Redigiert von *Kurt Pfeiffer*. 246 + 176 Seiten. Huber Verlag Frauenfeld 1993

Der Forstkalender 1994 (bereits im 89. Jahrgang) präsentiert sich äusserlich wie seine Vorgänger. Auch für das Innere ist das nicht anders, wenn man nur die Gesamtseitenzahlen berücksichtigt. Dennoch gibt es kleine Unterschiede auch über die Aktualisierung von Ämter- und Adresslisten hinaus, die nun vermehrt auch die moderne Kommunikation mit Fax empfehlen: Aus dem Untertitel ist die «Fischerei» verschwunden (dies allerdings schon in der Ausgabe für 1993). Direkt hinter den Kalenderteil wurden einige leere Notizen eingefügt. Dass der erste Teil des Kalenders nicht um diese Seiten umfangreicher wurde, ist darauf zurückzuführen, dass die «Berechnung des Derbholzvorrates» mit Hilfe des Bitterlich-Messblättchens in den zweiten Teilband verlegt wurde. Eine wesentliche Neuerung im ersten Teilband erfuhr die Liste der Forstbeamten, indem nun die Kantone nicht mehr in ihrer traditionellen Reihenfolge von Zürich bis Jura aufgeführt werden, sondern in alphabetischer Reihe von Aargau bis Zug: Dabei wird dem jüngsten Glied der Eidgenossenschaft die besondere Ehre zuteil, dass er als einziger mit vollem Titel «République et Canton du Jura» aufgeführt wird. Die traditionelle Reihenfolge wurde dagegen für die (einfachere) Liste der Forstdirektoren beibehalten.

Obwohl die Anleitung zur Verwendung des Bitterlich-Messblättchens nun im zweiten Teilband untergebracht wurde, ist der Umfang gleich geblieben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass mit dem Inkrafttreten des neuen Waldgesetzes nun die bisherigen «Angaben über die Forstgesetzgebung des Bundes» obsolet geworden und neue Angaben offenbar noch nicht verfügbar oder notwendig waren. Die verbliebenen Texte und Hinweise sowohl im ersten als auch im zweiten Teilband wurden teilweise überarbeitet und aktualisiert.

Insgesamt wird auch der neue Forstkalender zweifellos seine erprobten und bewährten Hilfen jederzeit im Büro und im Feld bzw. im Wald zur Verfügung stellen. *A. Schuler*